

## Ä18 zu A12NEU28: Klima & Umwelt

Antragsteller\*innen Sophia Marie Pott (redaktionell)

### Text

#### Von Zeile 178 bis 195:

In Lübeck ist mit Einrichtungen wie dem Wasserstoff[Leerzeichen]-Kompetenzzentrum an der TH Lübeck, der Klimaleitstelle, verschiedenen Organisationen wie der BürgerEnergie und kompetenten Planern Planer\*innen bereits eine große, lokale Expertise vorhanden. Diese Expertise wollen wir in die Prozesse zur Umstellung auf erneuerbare Energien einbinden und weiter ausbauen.

~~Dies bedeutet auch, Hierfür wollen wir auch~~ die Zusammenarbeit zwischen den Kompetenzträgern verschiedenen Akteur\*innen auf verschiedenen Ebenen (z.B. Politik und Verwaltung in Stadt, und Land, Forschung und der Wirtschaft mit Hinblick auf eine bezahlbare und effiziente Gestaltung der lokalen Versorgung zu Wirtschaft) stärken. Nicht nur Gebäude sondern auch Geschäftsprozesse können hohe Energieverbräuche und/oder einen großen CO<sub>2</sub>-Ausstoß verursachen. Um diese zu identifizieren und ausräumen zu können, fordern wir für städtische Gebäude und Unternehmen die Einführung eines Klima-Checks, der Gebäude, Geschäftsprozesse und Beschaffungsketten erfasst.

Wir wollen auch abseits von Gebäuden Quellen großer Energieverbräuche und CO<sub>2</sub>-Ausstöße identifizieren und ausräumen. Dafür fordern wir einen KLima-Check für Stadt und Unternehmen, der Geschäftsprozesse, Beschaffungsketten und Gebäude einschließt.

Wir fordern den Bau und Betrieb des schon mehrfach geplanten Klimahauses an der TH Lübeck mit dem Ziel der Vermittlung und Beratung zu Klimaschutz insbesondere im Energiebereich für Bürger\*innen, Schulen, Unternehmen, Vereinen und Verbänden zu Klimaschutz, Energieeffizienz Vereine und erneuerbaren Energien Verbände. Lübecks Umwelt schützen

### Lübecks Umwelt schützen

**Begründung**

redaktionell und sooooo